

Betrifft Mädchen

34. Jahrgang 2021, Heft 3

Inhalt

Editorial	108	Feministisch-intersektionales Professionsverständnis? Erste Überlegungen zur Verknüpfung von Intersektionalität mit einem pädagogischem Professionsverständnis <i>Johanna Pangritz, Julia Schütz</i> . . .	133
Intersektionale Mädchen*arbeit Haltungen, Methoden und Konzepte aus kritisch-weißer Perspektive verantwortlich: Prof. Dr. Melanie Plößer, Dr.‘in Johanna Pangritz		Intersektionale Methoden- und Angebotsgestaltung in der Mädchen*arbeit <i>Jessica Wagner</i>	137
„Unterschiedlich verschieden“ Intersektionalität – ein neuer Blickwinkel für die Mädchenarbeit?! <i>Claudia Rademacher</i>	110	Intersektionale Benachteiligungen im Rahmen von Erziehungshilfen bei Mädchen und jungen Frauen <i>Nicole von Langsdorff</i>	141
Gendersensible Soziale Arbeit und der Ansatz der Intersektionalität – eine Doppelpower der Infragestellung von Herrschaftsverhältnissen <i>Anna Kasten</i>	117	open space <i>Lea Magdalena Grigat</i> Sprechen über Wendo-Kurserfahrungen Unabgeschlossene Subjektwerdung als widerständige Gendered Agency	146
Intersektionale Mädchenarbeit und Intersektionale Soziale Arbeit – Herausforderungen und Ausblicke <i>Melanie Groß</i>	121	Kommentar.	149
„Wir wollen Respekt und haben keinen Bock mehr auf dumme Anmache und Rassismus. Wir wollen ernst genommen werden“ – Zur Relevanz intersektionaler Mädchen*arbeit im Kontext der Corona-Pandemie <i>Linda Kagerbauer, Rosa Schrieck</i>	126	Veranstaltungen	150
		Aus den Bundesländern	152
		Neue Literatur und Materialien. . .	153
		Impressum	154
		Vorschau.	154